

Gunzenhausen erhält einen der ersten Breitband-Förderbescheide

30. Jul 2014

Söder: 16 Millionen Euro Förderung für Breitbandausbau in 63 Gemeinden in Bayern

„Erst vor gut zwei Wochen hat die EU-Kommission der überarbeiteten Förderrichtlinie für den Breitbandausbau in Bayern zugestimmt. Heute schon können 63 Gemeinden von den deutlich verbesserten Förderbedingungen profitieren. Jetzt kann es richtig losgehen“, freute sich Digitalisierungsminister Dr. Markus Söder bei der Aushändigung der ersten Förderbescheide in der Residenz in München.

„Damit stellen wir heute rund 16 Millionen Euro Fördermittel für das schnelle Internet dieser Kommunen zur Verfügung“, betonte Söder. Die betroffenen Kommunen profitieren davon, dass während des laufenden EU-Genehmigungsverfahrens die Förderverfahren mit Hochdruck weitergelaufen sind.

„Kommunen, die bereits im Verfahren sind, werden nicht schlechter gestellt. Sie können in das neue Verfahren wechseln und von den verbesserten Förderbedingungen profitieren“, betonte Söder. Insgesamt sind momentan 812 Kommunen im Verfahren.

Durch die neuen Regelungen wurden die Fördersätze aber auch die Förderhöchstbeträge kraftvoll angehoben, einen zusätzlichen Bonus von 50.000 Euro gibt es bei interkommunaler Zusammenarbeit. „Brüssel hat alle Anliegen Bayerns akzeptiert. Das bedeutet: Bayernweit steht unseren Kommunen ein Fördervolumen von 1,5 Milliarden Euro zu Verfügung“, so Söder weiter. „Das ist eines der größten kommunalen Förderprogramme der letzten Jahrzehnte und bundesweit einzigartig.“

Von den neuen Fördersummen profitiert insbesondere der ländliche Raum. Von den heute 63 Gemeinden liegen 87% im ländlichen Raum. In den Regierungsbezirk Mittelfranken fließen dabei aktuell an die Stadt Gunzenhausen, die Gemeinde Kirchensittenbach, den Markt Oberscheinfeld und den Zweckverband Industrie-/Gewerbepark GOLLIPP insgesamt 543.185 Euro Förderung. Die Fördermittel sind aber noch nicht bis zum möglichen Höchstbetrag ausgeschöpft.

„Erschließen Sie weitere Gemeindegebiete und profitieren Sie so von weiteren Fördermitteln“, appellierte Söder an die Kommunalvertreter. Allein diese vier Kommunen in Mittelfranken können von einem Förderhöchstbetrag von 3,19 Millionen Euro profitieren.



Unser Bild zeigt Bürgermeister Karl-Heinz Fitz zusammen mit Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Markus Söder und Albert Füracker Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat